

# Neuerungen Umsatzsteuer

*Dr. Stefan Melhardt*

# Agenda

- Legistische Änderungen
  - Abgabenänderungsgesetz 2020 (AbgÄG 2020; BGBl. I 91/2019)
    - Sorgfaltspflichten-UStV (BGBl. II 315/2019)
  - 18. Covid-19-Gesetz (BGBl. 44/2020)
  - 19. Covid-19-Gesetz (BGBl. 48/2020)
  - Änderung des Umsatzsteuergesetzes 1994 (BGBl. I 60/2020)
  - Covid-19-StMG
- Brexit

---

**AbgÄG 2020**

# AbgÄG 2020 (E-Commerce Paket)

- **Hauptinhalte ab 1.1.2020**

- Aufzeichnungsverpflichtung und Haftung für elektronische Schnittstellen (zB Plattform)

- **Hauptinhalte ab 2021**

*Anm.: Das ursprüngliche Inkrafttreten **1.1.2021** wurde vom EU-Rat am 20.7.2020 auf **1.7.2021** verschoben*

- Abschaffung der Einfuhrbefreiung für B2C Kleinsendungen
- Mehr Verpflichtungen für Plattformen
- Ausweitung (M)OSS
- Abschaffung Lieferschwelle
- Erleichterung Kleinstunternehmer

# Aufzeichnungspflicht (§ 18 Abs. 11 und 12)

## Wer?

- Unternehmer, die durch eine **Plattform** (oder andere elektronische Schnittstelle) den **Verkauf von Lieferungen oder Dienstleistungen** an Nichtunternehmer\* **unterstützen**

## Beispiel

*Eine Plattform vermittelt Beherbergungsumsätze und ig-Versandhandelslieferungen. Der Leistungsort bzw. das Ende der Beförderung liegen in Österreich.*

*Ab 1.1.2020 hat die Plattform die vermittelten Beherbergungs- und Versandhandelsumsätze aufzuzeichnen (§ 18 Abs. 11 UStG 1994).*

\*bei Lieferungen auch Abnehmer gem. Art. 3 Abs. 4

# Aufzeichnungspflicht (§ 18 Abs. 11 und 12)

## Wie?

- Aufzeichnungen **auf Verlangen elektronisch** zur Verfügung zu stellen
- Bei Vermittlung von Umsätzen **über 1 Mio €** pro Jahr → **automatische** Verpflichtung zur Übermittlung **bis 31.1.** des Folgejahres
- Aufzeichnungen **zehn Jahre lang aufzubewahren**
  - Aufzeichnungen müssen so ausführlich sein, dass die Steuerbehörden feststellen können, ob die Steuer korrekt berücksichtigt worden ist.

# Aufzeichnungspflicht (§ 4 USt-Sorgfaltspflichten-VO)

## Was?

- Name, Postadresse und E-Mail-, Website- oder andere elektronische Adresse des Leistungserbringers;
- UID oder nationale Steuernummer des Leistungserbringers, falls erhältlich;
- Bankverbindung oder Nummer des virtuellen Kontos des Leistungserbringers, falls erhältlich;
- Infos zur Lieferung bzw. sonstigen Leistung:
  - a) Beschreibung der Gegenstände/so. Leistung,
  - b) das bezahlte Entgelt bzw. deren Wert,
  - c) bei Lieferung: Ort an dem die Beförderung oder Versendung endet,  
bei sonst. Leistung: Informationen zur Feststellung des Leistungsortes
  - d) Zeitpunkt, an dem die Lieferung/so. Leistung ausgeführt wird oder, falls nicht vorhanden, Zeitpunkt der Bestellung und
  - e) falls erhältlich, die einmalig vergebene Transaktionsnummer;

# Aufzeichnungspflicht (§ 5 USt-Sorgfaltspflichten-VO)

## Was?

- Bei **Beherbergung** sowie **Vermietung zu Wohnzwecken** jedenfalls:
  - Aufenthalts- bzw. Mietdauer,
  - Anzahl der Personen, die übernachten oder, falls nicht erhältlich, die Anzahl und Art der gebuchten Betten zu enthalten und
  - Postadresse des Grundstückes.



# Aufzeichnungspflicht (§ 18 Abs. 11 und 12)

## An wen?

- Abgabenbehörde
- Diese darf die relevanten Informationen auch an jeweils betroffene Länder und Gemeinden für Erhebung von Abgaben auf die Nächtigung weiterleiten (§ 48 Abs. 2a BAO)

## Sonst?

- Haftung

## Haftung (§ 27 Abs. 1)

- Kommt der (**zugrundeliegende**) **Steuerpflichtige** seinen **abgabenrechtlichen Pflichten nicht nach**, dann **Haftung** für **Unternehmer, wenn keine ausreichende Sorgfalt**:
  1. **Unternehmer mit Aufzeichnungspflicht** gemäß § 18 Abs. 11, zB „Vermittlungs“Plattformen;
  2. **Unternehmer** die an **EU- oder Einfuhr-Versandhandel** beteiligt sind;
  3. **Unternehmer** die an **Dienstleistung** an Nichtunternehmer **beteiligt** sind.
- **Haftung** hinsichtlich der **Steuer** iRd jeweiligen **Umsätze**.
- **BMF** legt mit **VO** fest, wann **keine ausreichende Sorgfalt** und welche **Unternehmer** an einer Leistung iSd **Z 2 und 3** **beteiligt** sind.

# Sorgfaltspflichten-VO – Ausreichende Sorgfalt

(§ 18 Abs. 11 und § 27 Abs. 1, § 3 Z 1 der VO)

Unternehmer kann **nicht mit ausreichender Sorgfalt davon ausgehen**, dass der (zugrundeliegende) **Steuerpflichtige** seinen **abgabenrechtlichen Pflichten** nachkommt:

- **§ 27 Abs. 1 Z 1:** Umsätze mit **Aufzeichnungspflicht** und nach **§ 3 Abs. 3a insgesamt mehr als 1.000.000 Euro**
  - § 18 Abs. 11 oder Abs. 12 nicht erfüllt;
  - Dienstleistungen eines Unternehmers über Plattform übersteigen 35.000 Euro und
    - keine Ö-UID/keine OSS-Nr. in EU/keine anderen Nachweise mitgeteilt;
  - Lieferungen eines Untern. über Plattform übersteigen 10.000 Euro und
    - Keine Ö-UID, keine (I)OSS-Nr. in EU, keine anderen Nachweise mitgeteilt.

# Sorgfaltspflichten-VO – Ausreichende Sorgfalt

## Beispiel

- *Eine Plattform vermittelt Beherbergungsumsätze an Nichtunternehmer. Unternehmer A, erzielt mit den vermittelten Umsätzen ein Entgelt von 50.000 €. A teilt der Plattform seine österreichische UID mit. Die Plattform erfüllt ihre Aufzeichnungspflicht gemäß § 18 Abs. 11 UStG 1994.*

## Lösung

- *Da die Plattform ihren Aufzeichnungspflichten nachgekommen ist und A seine österreichische UID mitgeteilt hat, hat die Plattform ihre Sorgfaltspflicht ausreichend erfüllt und es kann zu keiner Haftung kommen.*
- *Hätte A seine UID nicht mitgeteilt (und keine anderen Nachweise erbracht), sollte die Plattform ihn von der Nutzung der Plattform ausschließen, wenn sie von ihm nicht innerhalb eines Monats die notwendigen Nachweise erhält. Andernfalls haftet die Plattform für die Steuer hinsichtlich der genannten Umsätze von A ab diesem Zeitpunkt.*

# Sorgfaltspflichten-VO – Beteiligte Unternehmer

(§ 18 Abs. 11 und § 27 Abs. 1, § 1 und § 2 der VO)

- **Beteiligte Unternehmer** (gem. § 27 Abs. 1 Z 2 und Z 3)
  - **Unternehmer, die über Website potentielle Kunden in den Webshop/Website des Lieferanten/Dienstleisters leiten**
  - **Höhe des Entgelts, (zumindest teilweise) vom Zustandekommen der Lieferung/Dienstleistung abhängt**
  - **Umsätze der Lieferer/Dienstleister insgesamt 1.000.000 Euro übersteigt**

# Sorgfaltspflichten-VO – Beteiligte Unternehmer

(§ 18 Abs. 11 und § 27 Abs. 1, § 6 der VO)

## Inkrafttreten

- **1.1.2020**

- § 3 Z 1 lit. a und lit. b (ausreichende Sorgfalt)
  - Aufzeichnungspflichten nach § 18 Abs. 11 und Abs. 12;
  - Ö-UID für Dienstleistungen eines Unternehmers über Plattform, die 35.000 Euro übersteigen.
- Aufzeichnungspflichten (§ 4 und § 5)

- **1.7.2021**

- § 1, § 2 und § 3 Z 1 lit. c und Z 2
  - Ö-UID für Lieferungen eines Unternehmers über Plattform, die 10.000 Euro übersteigen.
  - Sorgfaltspflichtverletzung durch „Beteiligte Unternehmer“

## Einfuhrbefreiung (§ 6 Abs. 4 Z 9)

### Abschaffung der generellen Einfuhrbefreiung

- **Derzeit:** Befreiung bis Gesamtwert **22 €**
- **Ab 1.7.2021**
  - Besteuerung im Bereich der ehemaligen „Kleinsendungen“ ab erstem Cent
  - Steuerbefreiung bei Gesamtwert bis 150 € und Verwendung des Import-One-Stop-Shops (**IOSS**; § 25b)

## Einfuhr-Versandhandel (§ 3 Abs. 8a)

**Lieferort = Ende der Beförderung/Versendung** wenn

- **Einfuhrversandhandel**
  - Gegenstand der Lieferung vom **Drittlandsgebiet in MS**;
  - **Abnehmer** gemäß Art. 3 Abs. 4 (zB **Privater**);
  - Lieferer ist an **Beförderung/Versendung** (indirekt) beteiligt
    - Indirekte Beteiligung:
      - Lieferer ist für die Güterbeförderung (auch durch Dritte) verantwortlich
      - Zusammenbringen des Güterbeförderers und des Konsumenten
- und entweder **Anwendung § 25b** (Import-One-Stop-Shop, **IOSS**) oder
- **Einfuhr** in einem MS, aber **Beförderungs-/Versendungsende** in anderem MS;



## Einfuhr-Versandhandel (§ 3 Abs. 8a)

### Beispiel

- *Der japanische Unternehmer J verkauft und versendet Waren mit einem Einzelwert von 80 € an Privatpersonen in Österreich. Die Waren werden in Österreich eingeführt. J ist im IOSS registriert.*

### Lösung

- *Der Lieferort nach § 3 Abs. 8a lit. b UStG 1994 liegt am Ende der Beförderung und die Lieferung des J ist somit in Österreich steuerbar. J muss den Umsatz in seine IOSS Erklärung aufnehmen, dafür ist die Einfuhr gemäß § 6 Abs. 4 Z 9 steuerfrei.*

## Sonderregelung Einfuhr-Versandhandel (IOSS, § 25b)

- Für **Einfuhrversandhandel** bis Wert von **150 €**
  - Ort der Lieferung im **Bestimmungsland**
  - **Einfuhr steuerfrei** (§ 6 Abs. 4 Z 9)
- **Registrierung** in einem Staat (MS der Identifizierung – **MSI**)
  - Nicht-EU-Ansässige brauchen einen Vertreter
  - **Erklärung** und **Zahlung** in MSI
- **Alternativ:** Besteuerung über „Zollverfahren“
  - Ort der Lieferung wie bisher (§ 3 Abs. 8 und 9)
  - Einfuhr steuerpflichtig

## Plattform als Lieferer (§ 3 Abs. 3a)

### Unterstützt ein Unternehmer

- **Einfuhr-Versandhandelsumsätze** (§ 3 Abs. 8a) bis zu (zollrechtlichem) Einzelwert der Waren je Sendung iHv 150 Euro (§ 3 Abs. 3a Z 1); oder
- **Lieferungen** innerhalb EU durch einen **nicht in der EU niedergelassenen Unternehmer** (§ 3 Abs. 3a Z 2);
- durch die Nutzung einer elektronischen Schnittstelle (folgend Plattform)
  - Behandlung, als ob **Plattform die Gegenstände selbst erhalten und geliefert** hätte.

## Plattform als Lieferer (§ 3 Abs. 3a)

### Voraussetzungen für Unterstützung durch Plattform:

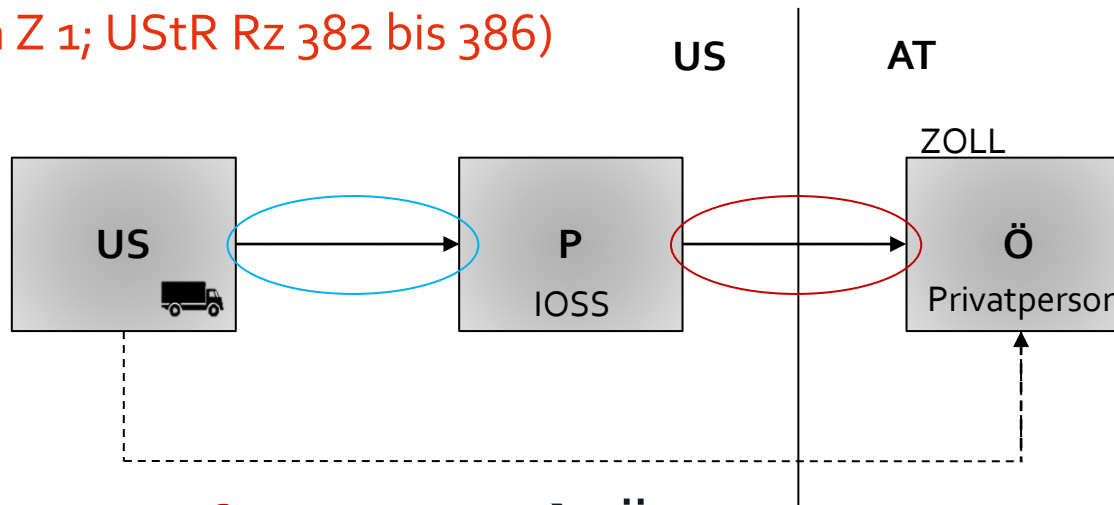
- Kunden und (anbietenden) Lieferanten wird Kontakt ermöglicht und dieser Vorgang führt zu einer Lieferung durch die Nutzung der Plattform (Art. 5b DVO).
- Liegt vor wenn:
  - Unternehmer (direkt/indirekt) Geschäftsbedingung(en) festlegt;
  - Unternehmer (direkt/indirekt) in Autorisierung der Zahlung involviert ist;
  - Unternehmer (direkt/indirekt) an Bestellung/Transport der Waren beteiligt ist.

## Plattform als Lieferer (§ 3 Abs. 3a)

- **Kein ausreichendes unterstützen**, wenn nur
  - Verarbeitung von Zahlungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Gegenständen;
  - die Auflistung von Gegenständen oder die Werbung für diese; und
  - die Weiterleitung oder Vermittlung von Erwerbern an andere elektronische Schnittstellen, über die Gegenstände zum Verkauf angeboten werden, ohne dass eine weitere Einbindung in die Lieferung besteht (Art. 5b DVO).

# Plattform als Lieferer

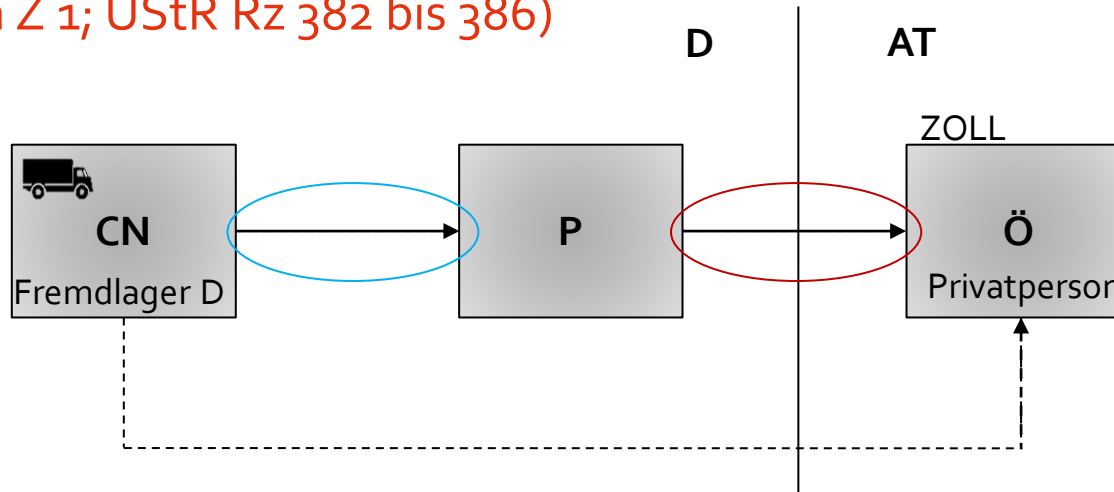
(§ 3 Abs. 3a Z 1; UStR Rz 382 bis 386)



- **Bewegte Lieferung:**  $P \rightarrow \ddot{O}$  (§ 3 Abs. 15 Z 2)
  - Einfuhr-Versandhandel (§ 3 Abs. 8a)
    - Lieferort in AT
    - Erklärung über IOSS (§ 25b)
    - Einfuhr steuerfrei (wenn § 6 Abs. 4 Z 9 erfüllt)
- **Ruhende Lieferung:**  $US \rightarrow P$  (§ 3 Abs. 15 Z 3)
  - in Ö nicht steuerbar (Lieferort = US)

# Plattform als Lieferer

(§ 3 Abs. 3a Z 1; UStR Rz 382 bis 386)



- **Bewegte Lieferung:**  $P \rightarrow \ddot{O}$  (§ 3 Abs. 15 Z 2)

- Ig-Versandhandel (Art. 3 Abs. 3)

- Lieferort in AT
- Erklärung über OSS möglich

- **Ruhende Lieferung:**  $CN \rightarrow P$  (§ 3 Abs. 15 Z 3)

- in Ö nicht steuerbar (Lieferort = D), Art. 136a MwSt-RL echt steuerfrei

# Plattform als Lieferer

(§ 3 Abs. 3a Z 1; UStR Rz 382 bis 386)



*Lösung:*

*Plattform unterstützt und gilt als Lieferer gemäß § 3 Abs. 3a Z 1.*

*Reihengeschäft: bewegte Lieferung = die Lieferung der Plattform (§ 3 Abs. 15 Z 2).*

*§ 3a Abs. 8a ist nicht anwendbar (Plattform nicht im IOSS). Für die Lieferung der Plattform bestimmt sich der Ort der Lieferung nach § 3 Abs. 8 (CHN) bzw. Abs. 9 (Ö).*

*Die Einfuhr ist nicht steuerfrei. Lieferort für Lieferung von CHN 1 und CHN 2 an die Plattform ist in China → nicht steuerbar (§ 3 Abs. 7).*



## Lieferschwelle bei ig Versandhandel (Art. 3 Abs. 3, 5 und Abs. 6)

- **Abschaffung Lieferschwelle bei EU-Versandhandel**
  - Derzeit: Lieferort im Bestimmungsland nur über Schwelle (35.000 Euro in Ö; Art. 3 Abs. 3 ff.)
  - **Ab 1.7.2021**
    - Keine Lieferschwelle
    - Erleichterung Kleinstunternehmer (10.000 Euro)
- Dafür **Ausweitung One-Stop-Shop (OSS-EU)** auf ig Versandhandel

## Erleichterung Kleinstunternehmer (Art. 3a Abs. 5)

- **Besteuerung im Ursprungsland**
  - Gilt für
    - ig Versandhandel
    - **Elektronische, Telekom- und Rundfunkleistungen (B2C)\***
  - Voraussetzung
    - Nur eine Niederlassung in einem MS
    - Betroffene Umsätze in andere MS insg. unter 10.000 Euro

\* Seit 1.1.2019 in Kraft (JStG 2018).

## Ausweitung (M)OSS (§ 25a, Art. 25a)

- Auf **alle B2C Dienstleistungen** eines Unternehmers, deren Leistungsort in einem Mitgliedstaat liegt, in dem er keine Niederlassung hat (§ 25a und Art. 25a)
- **Alternative**
  - Registrierung im Bestimmungsland

# OSS Überblick

- nach Leistungserbringer und Umsatz in der EU

	Nicht-EU-OSS (§ 25a)	IOSS (§ 25b)	EU-OSS (Art. 25a)
<b>EU-Unternehmer:</b>	Registrierung nicht möglich	Einfuhr-Versandhandelsumsätze bis maximal 150 Euro (wahlweise über einen Vertreter)	Dienstleistungen an Nichtunternehmer*  ig Versandhandelsumsätze  Innerstaatliche Lieferungen durch Plattformen (§ 3 Abs. 3a Z 2)
<b>Drittlands-unternehmer:</b>	Dienstleistungen an Nichtunternehmer	Einfuhr-Versandhandelsumsätze bis maximal 150 Euro (nur mit Vertreter)	ig Versandhandelsumsätze  Innerstaatliche Lieferungen durch Plattformen (§ 3 Abs. 3a Z 2)

- \* Dienstleistungen können nur im EU-OSS erklärt werden, wenn der Unternehmer im Mitgliedstaat, in dem die Leistung erbracht wird, nicht niedergelassen ist.

# Covid-19-Gesetzgebung

# Covid-19: USt-Schutzmasken

## 18. Covid-19-Gesetz (BGBl. I 44/2020 vom 14.5.2020)

- § 28 Abs. 50 UStG
- Nullsteuersatz für die Lieferung und den innergemeinschaftlichen Erwerb von Schutzmasken  
*Anm:* Die Befreiung für die Einfuhr gilt nur im nichtkommerziellen Bereich
- Unter Schutzmasken fallen zB
  - Stoffmasken
  - Masken aus Positionen 6307 90 10, 6307 90 98, 4818 90 10 und 4818 90 90 der KN (Kombinierte Nomenklatur)
    - Das sind zB FFP 2 und FFP 3 Schutzmasken
  - Nicht: Feuerweherschutzmasken
- Befristung vom 14.4.2020 bis 31.7. 2020

# Covid-19: Offene nichtalkoholische Getränke

## 19. Covid-19-Gesetz (BGBl. I 48/2020 vom 17.6.2020)

- § 28 Abs. 51 UStG (und § 22 Abs. 2 UStG)
- Steuerermäßigung auf 10%
  - Lieferungen und Restaurationsumsätze von offenen nichtalkoholischen Getränken  
*Anm:* Davor war nur Leitungswasser und tierische Milch ermäßigt (Anlage 1 zum UStG 1994)
- Befristung: vom 1.7.2020 bis 31.12.2020

## Covid-19: 5%-Steuersatz

### Änderung des UStG 1994 (BGBl. I 60/2020, 7.7.2020)

- § 28 Abs. 52 UStG Steuerermäßigung auf 10%
- 5% USt-Satz für Umsätze vom 1.7.2020 bis 31.12.2020
  - Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken
  - Bücher, Künstler, kulturelle Veranstaltungen etc.
  - Beherbergung



# 5% USt-Satz: Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken

- Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken
  - Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken (alkoholische und nichtalkoholische Getränke) im Sinne des § 111 Abs. 1 GewO 1994
    - Die Art der Umsätze muss eine Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe erforderlich machen.
    - Daher ist darunter jede Vorkehrung oder Tätigkeit zu verstehen, die darauf abgestellt ist,
      - dass die Speisen oder Getränke an Ort und Stelle genossen werden und
      - die über eine bloße Handelstätigkeit (z.B. Verkauf von handelsüblich verpackter Ware) hinausgeht.

# 5% USt-Satz: Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken

## Unter die Ermäßigung fällt auch

- die Zustellung oder Bereitstellung zur Abholung (inkl. Gassenverkauf) von warmen Speisen (inkl. Salaten) und offenen Getränken

*Beispiel: Eine Pizzeria verkauft Speisen zur Verabreichung im Geschäftslokal, bietet aber gleichzeitig auch eine Zustellung oder Abholung dieser Speisen an. Der 5 Prozent Steuersatz kommt in allen Fällen zur Anwendung.*

- Gassenverkauf von Speiseeis in Stanitzel oder Becher
- Catering
  - Die Tätigkeit stellt darauf ab, dass die Speisen oder Getränke an Ort und Stelle genossen werden und erfordert daher eine Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe (§ 111 GewO).
- Würstelstand, Schutzhütte
  - Der 5% Steuersatz gilt für Tätigkeiten, für die eine Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe (§ 111 Abs. 1 GewO) erforderlich ist, selbst wenn gemäß § 111 Abs. 2 GewO kein Befähigungsnachweis erforderlich ist.

# 5% USt-Satz: Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken

- **Automaten**

- Nur wenn es sich um warme Speisen oder offene Getränke (z.B. Kaffeeautomat) handelt. Der Steuersatz iHv 5 Prozent gilt hingegen nicht beim Verkauf kalter Imbisse und Zwischenmahlzeiten oder handelsüblich verpackter Waren.

- **Kantinen**

- Der ermäßigte Steuersatz kann auch zur Anwendung kommen, wenn die Tätigkeit nicht zur Erzielung eines Ertrags oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteils vorgenommen wird.

- **Restaurants im Supermarkt; Tankstellenrestaurants**

- Nicht unter den ermäßigten Steuersatz iHv 5 Prozent fallen hingegen die im Supermarkt oder im Tankstellenshop verkauften Lebensmittel, Speisen und Getränke.

# 5% USt-Satz: Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken

## Gastgewerbebereich von Bäckereien, Fleischereien oder Konditoreien

- Der Steuersatz iHv 5% kann auch zur Anwendung kommen, wenn
  - für die Tätigkeit ihrer Art nach eine Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe (§ 111 Abs. 1 GewO) erforderlich ist und
  - die Verabreichung von Speisen oder der Ausschank von Getränken für den Genuss an Ort und Stelle von einer anderen Gewerbeberechtigung zB Bäcker (§ 150 Abs. 1 GewO), Fleischer (§ 150 Abs. 4 GewO) oder Konditoren (§ 150 Abs. 11 GewO) oder anderen Bestimmungen der GewO (auch als Nebenrecht) mitumfasst ist.
- Tätigkeiten, die hingegen nicht auf den sofortigen Verzehr an Ort und Stelle ausgerichtet sind (z.B. Verkauf von Semmeln, Kipferl, Krapfen, Fleisch, Wurstsemmeln oder Torten zum Mitnehmen, Lebensmitteln und handelsüblich verpackter Waren) fallen nicht unter die Begünstigung.

### Beispiel

- ) Ein Konditor verkauft ein Stück Torte und eine Melange zum Verzehr im Gastgewerbebereich der Konditorei. Der Steuersatz iHv 5% kommt sowohl für die Torte als auch den Kaffee zur Anwendung.
- ) Ein Bäcker verkauft eine Topfengolatsche zum Mitnehmen. Der 10% Steuersatz kommt zur Anwendung.

# 5% USt-Satz: Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken

- Regelbesteuerter Buschenschank
  - Der ermäßigte Steuersatz iHv 5 Prozent kann auch zur Anwendung kommen, wenn die Tätigkeit von der Gewerbeordnung ausgenommen ist (z.B. Buschenschank gemäß § 2 Abs. 9 GewO 1994). Maßgeblich ist lediglich, dass es sich um die Verabreichung von Speisen und den Ausschank von Getränken im Sinne des § 111 Abs. 1 GewO 1994 handelt.
- Pauschalierte Buschenschank
  - Beim Ausschank von Getränken im Rahmen der landwirtschaftlichen Gastronomie (z.B. Buschenschank) ist gemäß § 22 Abs. 2 UStG 1994 keine Zusatzsteuer zu entrichten.

# 5% USt-Satz: Beherbergung/Hotellerie

- **Begünstigte Umsätze** (§ 28 Abs. 52 iVm § 10 Abs. 2 Z 3 lit c und d UStG)
  - Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen
  - Vermietung (Nutzungsüberlassung) von Grundstücken für Campingzwecke.

## *Beispiel*

*Ein Hotelier bietet Frühstücks- und Halbpension an und verrechnet jeweils ein pauschales Entgelt. Es kommt der Steuersatz iHv 5% zur Anwendung und eine Aufteilung auf verschiedene Steuersätze ist nicht notwendig.*

- Unterschied zwischen Beherbergung (Steuersatz iHv 5%) und Vermietung von Grundstücken für Wohnzwecke (ermäßigter Steuersatz iHv 10% gem. § 10 Abs. 2 Z 3 lit. c UStG)
  - Beherbergung in eingerichteten Wohn- und Schlafräumen geht über die bloße Überlassung von Räumlichkeiten (einschl. deren typischer Nebenleistungen) hinaus und erfordert auch eine gewisse Betreuung der überlassenen Räumlichkeiten oder des Gastes, die den Aufenthalt eines Gastes ohne umfangreiche eigene Vorkehrungen ermöglicht (siehe näher UStR Rz 1368).

## Vorsteuerpauschalierung (§ 13)

- Berechnung weiterhin auf Basis der 10%
  - pauschale Vorsteuer aus Nächtigungskosten bleibt 1,36 Euro;
  - alternativ können weiterhin für Nächtigungskosten auch die tatsächlichen Vorsteuerbeträge aus Rechnung geltend gemacht werden

# 5% USt-Satz: Kultur

**Begünstigte Kulturumsätze** (§ 28 Abs. 52 iVm § 10 Abs. 3 Z 1 lit. b und lit. c, Z 4, Z 6 bis Z 8 UStG 1994):

- Einfuhren von Kunstgegenständen, und zwar
  - Gemälde (z.B. Ölgemälde, Aquarelle, Pastelle) und Zeichnungen, vollständig mit der Hand geschaffen, ausgenommen Zeichnungen der Position 4906 00 00 der KN und handbemalte oder handverzierte gewerbliche Erzeugnisse; Collagen und ähnliche dekorative Bildwerke (Position 9701 der KN);
  - Originalstiche, -schnitte und -steindrucke (Position 9702 00 00 der KN);
  - Originalerzeugnisse der Bildhauerkunst, aus Stoffen aller Art (Position 9703 00 00 der KN);
  - Tapisserien, handgewebt, nach Originalentwürfen von Künstlern, jedoch höchstens acht Kopien je Werk (aus Position 5805 00 00 der KN);
  - Textilwaren für Wandbekleidung nach Originalentwürfen von Künstlern, jedoch höchstens acht Kopien je Werk (aus Position 6304 der KN)
- die Lieferungen dieser Kunstgegenstände, wenn sie vom Urheber, dessen Rechtsnachfolger oder einem Unternehmer bewirkt werden, der kein Wiederverkäufer ist, wenn dieser den Gegenstand entweder selbst eingeführt hat, ihn vom Urheber oder dessen Rechtsnachfolger erworben hat oder er für den Erwerb zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt war.
- Einfuhren von vom Künstler aufgenommenen Fotografien unter bestimmten Voraussetzungen
- Umsätze aus der Tätigkeit als Künstler



# 5% USt-Satz: Kultur

## Begünstigte Kulturumsätze (§ 28 Abs. 52 iVm § 10 Abs. 3 Z 1 lit. b und lit. c, Z 4, Z 6 bis Z 8 UStG):

- Leistungen, die regelmäßig mit dem Betrieb eines Theaters verbunden sind. Das Gleiche gilt sinngemäß für Veranstaltungen von Theateraufführungen durch andere Unternehmer;
- Musik- und Gesangsaufführungen durch Einzelpersonen oder durch Personenzusammenschlüsse, insbesondere durch Orchester, Musikensembles und Chöre. Das Gleiche gilt sinngemäß für Veranstaltungen derartiger Musik- und Gesangsaufführungen durch andere Unternehmer sowie
- Leistungen, die regelmäßig mit dem Betrieb eines Museums, eines botanischen oder eines zoologischen Gartens sowie eines Naturparks verbunden sind.
- Filmvorführungen.
- Zirkusvorführungen sowie die Leistungen aus der Tätigkeit als Schausteller

Die Anwendung des ermäßigten Steuersatzes iHv 5 Prozent ist unabhängig von einer allenfalls vorliegenden Gemeinnützigkeit und geht hinsichtlich des Steuersatzes § 10 Abs. 2 Z 4 UStG vor

- Auch bspw. gemeinnützige Vereine mit den entsprechenden Tätigkeiten (§ 28 Abs. 52 Z 1 UStG) fallen unter den 5%-Satz, wenn diese nicht steuerfrei sind.

# 5% USt-Satz: Publikationen

## Begünstigte Umsätze (§ 28 Abs. 52 iVm § 10 Abs. 2 Z 1 lit. a iVm Z 33 der Anlage 1 UStG und § 10 Abs. 2 Z 9 UStG)

- Lieferungen, Einfuhren und innergemeinschaftliche Erwerbe von Waren des Kapitels 49 der KN, und zwar
  - Bücher, Broschüren und ähnliche Drucke, auch in losen Bogen oder Blättern (Position 4901 und aus Positionen 9705 00 00 und 9706 00 00 der KN);
  - Zeitungen und andere periodische Druckschriften, auch mit Bildern oder Werbung enthaltend (Position 4902 der KN);
  - Bilderalben, Bilderbücher und Zeichen- oder Malbücher, für Kinder (Position 4903 00 00 der KN);
  - Noten, handgeschrieben oder gedruckt, auch mit Bildern, auch gebunden (Position 4904 00 00 der KN) sowie
  - kartographische Erzeugnisse aller Art, einschließlich Wandkarten, topographische Pläne und Globen, gedruckt (Position 4905 der KN).
- Elektronische Publikationen im Sinne der Anlage 1 Z 33 sowie Teile davon, die nicht vollständig oder im Wesentlichen aus Video- oder Musikinhalten bestehen bzw. Werbezwecken dienen.

# COVID-19-StMG

- Verschiebung des E-Commerce-Pakets auf 1.7.2021
- Verlängerung des 5%igen Umsatzsteuersatzes bis 31.12.2021 (außer Zeitungen und andere periodische Druckschriften [Position 4902 der KN])
- Damenhygieneartikel
- Reparaturdienstleistungen
- COVID-19-In-vitro-Diagnostika und Impfstoffe
- Brexit

## COVID-19-StMG (§ 10 Abs. 2 Z 1 lit. a iVm Anlage 1 Z 35)

- Waren der **monatlichen Damenhygiene** aller Art unterliegen dem ermäßigten Steuersatz iHv 10%
  - Hygienische Binden (Einlagen), Tampons aus Stoffen aller Art, Menstruationstassen, Menstruationsschwämmchen, Periodenhosen, Slipereinlagen
- Seit 1.1.2021

## COVID-19-StMG (§ 10 Abs. 2 Z 10)

- **Reparaturdienstleistungen** (einschließlich Ausbesserung und Änderung) betreffend Fahrräder, Schuhe, Lederwaren, Kleidung oder Haushaltswäsche unterliegen seit 1.1.2021 dem 10% Steuersatz.
  - Auch Elektrofahrräder, nicht jedoch andere Krafträder, bei denen die Fortbewegung nicht ausschließlich durch mechanische Umsetzung der Muskelkraft, sondern ganz oder teilweise durch Motoreneinsatz bewirkt wird.
  - Lederwaren gem. Kapitel 42 der KN
  - Haushaltswäsche: Textilien wie zB Bettwäsche, Tischdecken, Polsterbezüge oder Vorhänge.
- Eine begünstigte Werkleistung liegt jedenfalls vor, wenn der Entgeltsanteil, welcher auf das bei der Reparatur verwendete Material entfällt, weniger als 50 % beträgt.

## COVID-19-StMG (§ 10 Abs. 2 Z 10)

- **Beispiel 1:** Ein Änderungsschneider verrechnet für Arbeiten (Kürzen und Erneuerung eines Reißverschlusses) an einem Kleid 40 Euro. Der Entgeltsanteil, der auf das verwendete Material entfällt, beträgt 5 Euro.
  - Die Arbeiten am Kleid unterliegen zur Gänze dem ermäßigten Steuersatz iHv 10 Prozent.
- **Beispiel 2:** Eine Fahrradwerkstätte verrechnet für Arbeiten (Service inklusive Austausch von Bremsbelägen) an einem Fahrrad 70 Euro. Der Entgeltsanteil, der auf das verwendete Material entfällt, beträgt 10 Euro.
  - Die Arbeiten am Fahrrad unterliegen zur Gänze dem ermäßigten Steuersatz iHv 10 Prozent.

## **COVID-19-StMG (§ 28 Abs. 53 Z 3-5)**

- **Optionale echte Befreiung für**
  - **COVID-19-In-vitro-Diagnostika**
    - Begünstigte COVID-19-In-vitro-Diagnostika: Abstellen auf einschlägige EU-Verordnungen und Richtlinien
  - **COVID-19-Impfstoffe**
    - Begünstigte COVID-19-Impfstoffe sind solche, die von der Kommission oder von den MS zugelassen werden
  - eng mit diesen Diagnostika oder Impfstoffen zusammenhängende sonstige Leistungen
- Befristet 1.1.2021 bis 31.12.2022

# Änderung der VorsteuererstattungsVO für ausländische Unternehmer (BGBl. II Nr. 16/2021)

- Änderung der Verordnung mit der ein eigenes Verfahren für die Erstattung der abziehbaren Vorsteuern an ausländische Unternehmer geschaffen wird
  - Streichung des Vorsteuerabzuges für den Bezug von Kraftstoffen für drittländische Unternehmer
  - Inkrafttreten: 15.1.2021



# Brexit

# Brexit - Austrittsabkommen

- Ab 1. Jänner 2021 gilt das **Vereinigte Königreich** entsprechend dem Austrittsabkommen und somit nach dem Gemeinschaftsrecht für MwSt-Zwecke grundsätzlich nicht mehr als Gemeinschaftsgebiet und Mitgliedstaat, sondern als **Drittland**.
- Aufgrund von Artikel 8 des Protokolls zu Irland und Nordirland, gilt **Nordirland** allerdings in Bezug auf die Bestimmungen zu **Waren** auch nach 1. Jänner 2021 weiterhin als **Gemeinschaftsgebiet** und Mitgliedstaat.
  - gilt nicht für Dienstleistungen